



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

17. Mai 2022

Nr. 058/2022

Sperrfrist: 17. Mai // 17.00 Uhr

Stuttgarter Architekt und Bauingenieur Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek erhält Bundesverdienstkreuz

**Theresia Bauer: „Der Architekturpionier hat das innovative Bauen
und Wohnen der Zukunft entscheidend vorgedacht und gestaltet“**

Würdigung als Visionär für nachhaltiges Bauen

Der Bauingenieur und Architekt Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek ist mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Wissenschafts- und Kunstministerin Theresia Bauer würdigte am Dienstag (17. Mai) an der Universität Stuttgart vor allem Professor Sobeks außerordentliches Engagement für den Klimaschutz sowie seine Verdienste um nachhaltiges Bauen.

„Es ist mir eine Ehre und eine Freude zugleich, Werner Sobek das Bundesverdienstkreuz zu überreichen. Werner Sobek ist ein Architekturpionier und er hat mit seinen visionären Ideen für nachhaltiges Bauen den Kontext zu Klimaschutz und globaler Verantwortung hergestellt. Er hat innovatives Bauen und Wohnen in der Zukunft entscheidend vorgedacht und gestaltet“, sagte Theresia Bauer.

Als Ingenieur und Architekt konstruierte Werner Sobek ressourcen- und energiesparende Hochhäuser ebenso wie transparente, technologisch ausgeklügelte Wohngebäude von zukunftsweisender Qualität. Er war 2000 Gründer des „Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK)“ sowie 2011 Mitgründer des

Vereins Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung, einem gemeinnützigen Verein, der die Forschung über nachhaltige Bautechniken fördert.

„Mit seinem Engagement für Nachhaltigkeit im Bauen und seinem Einsatz für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Baukultur hat Werner Sobek entscheidende Impulse für eine Wende in der Architektur und im Bauingenieurwesen gesetzt“, sagte Theresia Bauer.

Weitere Informationen:

Zur Person: Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek

Werner Sobek wurde 1953 in Aalen geboren. Von 1974 bis 1980 absolvierte er ein Bauingenieur- und Architekturstudium an der Universität Stuttgart, wo er später auch promovierte. Anschließend arbeitete er im Ingenieurbüro Schlaich, Bergemann und Partner Stuttgart. Im Jahr 1992 gründete er hier das Büro Werner Sobek, das mittlerweile auch in Berlin, Buenos Aires, Dubai, Frankfurt am Main, Hamburg, Istanbul, Moskau, New York und Wien vertreten ist. 1991 wurde Sobek zum Professor und Leiter des Instituts für Tragwerksentwurf und Bauwesenforschung an der Universität Hannover berufen.

Seit 1994 ist Sobek Professor an der Universität Stuttgart als Nachfolger von Frei Otto und Direktor des Instituts für Leichte Flächentragwerke und des Zentrallabors des Konstruktiven Ingenieurbaus. 1998 wurde er Mitglied des Vorstands der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. Im Jahr 2000 übernahm er einen zweiten Lehrstuhl als Nachfolger von Jörg Schlaich und gründete das Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK). Seit 2002 ist er Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg, außerordentliches Mitglied des BDA und Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Werner Sobek war von 2006 bis 2010 Mitglied des Forschungs- und Technologiebeirats der Technischen Universität Graz und Vorsitzender des Hochschulrats der neu gegründeten HafenCity Universität in Hamburg. Im April 2008 wurde Werner Sobek zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen gewählt, zu deren Gründungsmitgliedern er gehört.

Von 2017-2020 stand Sobek als Sprecher dem Sonderforschungsbereich "Adaptive Hülle und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen" vor. Ziel ist es, für das Bauwesen Antworten auf die drängenden ökologischen und sozialen Fragen unserer Zeit zu finden. Er bildete eine bedeutende Stütze für das Exzellenzcluster "Integratives computerbasiertes Planen und Bauen für die Architektur".